

## **STV Willisau - erfolgreichster Innerschweizer Verein**

Leichtathletik: Staffel-SM in Winterthur

Gold, Silber und Bronze - diese tolle Bilanz erreichte der STV Willisau an den Staffel-Schweizer-Meisterschaften in Winterthur am vergangenen Wochenende. Mit diesem Medaillensatz zierte der STV Willisau die Ranglistenspitze sämtlicher Innerschweizer Vereine.

ep. «Wir streben einen Podestplatz an», liessen Andreas Meyer, Kurt Schwegler und Raphael Bieri zu Beginn der Saison (siehe WB vom 8. Mai), angesprochen auf ihre Zielsetzung für die Staffelschweizer-Meisterschaften, verlauten. Dass dies nicht nur leere Worte waren, bewies das Trio am vergangenen Wochenende in Winterthur eindrücklich.

Einmal mehr übernahm KV-Lehrling Andreas Meyer den Part des Startläufers. Andreas lief taktisch sehr geschickt. Er ging das hohe Tempo des COA-Valais-Romand-Athleten Julien Quennoz nicht mit. Dies kam ihm in der Schlussphase zugute, konnte er doch den Stab nach hervorragenden 2,44 Minuten als Dritter an Kurt Schwegler weitergeben. Die Grundlage für einen Medaillengewinn war damit geschaffen. Natürlich wollte Kurt diese tolle Ausgangslage nicht zunichte machen. Als klar Jüngster in diesem Feld wuchs Kurt an seiner Aufgabe. Auch er blieb deutlich unter der 2.50-Minuten-Marke. Noch wichtiger aber: Er konnte den dritten Platz souverän verteidigen und schickte nun Raphael Bieri auf den Schlussabschnitt.

Während die COA-Valais-Romand an der Spitze ein einsames Rennen lief, gab es um die weiteren Plätze ein ziemliches Gerangel. Mutig übernahm Raphael 300 Meter vor dem Ziel die Führung. Sofort legte er ein paar Meter zwischen sich und seine Kontrahenten. Da auf der Gegengerade der Wind sehr stark blies, zollte er am Ende dieses langgezogenen Endspurts ein wenig Tribut.

Die Gegner kamen ihm auf der Zielgeraden bedrohlich nah. Doch Raphael mobilisierte all seine Kräfte und rettete knapp vier Zehntelssekunden über die Ziellinie. Die Freude über die Silbermedaille war entsprechend gross und vor allem verdient. Dieser Medaillengewinn bildete nur den Auftakt zu einem äusserst erfolgreichen Staffelsonntag für den STV Willisau.

Bronze über 4x100 Meter-

Gleich mit drei Staffeln figurierte der STV Willisau bei den Frauen im Programmheft. Über 4x100 Meter galt es primär den Vorlauf zu überstehen, um dann im Endlauf «zuzuschlagen». Und wer sich in Staffellenrennen etwas auskennt, der weiss, dass gerade über 4x100 Meter viel passieren kann. Nebst schnellen Einzelzeiten sind auch perfekte Stabübergaben gefordert. Nicht selten nämlich findet hier der Stab ins Ziel nicht, was einer Disqualifikation gleich kommt. Doch die Willisauerinnen konnten ihre guten Trainingsleistungen in die Tat umsetzen und zeigten was in ihnen steckt. Melanie Kunz, Franziska Barmettler, Simone Murer und Nina Wechsler qualifizierten sich als Vorlaufzweite in der ersten Serie souverän für die Endlauf. Und ganz wesentlich: Die Wechsel waren genauso gut wie die Zeit von 47,86 Sekunden. Der Teamverantwortliche Axel Schuppan zeigte sich aber auch über die Leistung von Willisau II mit Marlen Affentranger, Tamara Bucher, Fabienne Meyer und Corinne Ottiger zufrieden: «Wir wussten, dass es schwierig sein wird, gleich mit zwei Mannschaften in den Final zu kommen. Die zweite Mannschaft schlug sich wacker, obwohl ich mir eine etwas bessere Gesamtzeit erhofft hatte. Positiv zu werten sind die Einzelleistungen des Quartetts sowie die Übergaben.»

Kurz nach der Mittagspause war es dann soweit - die Teams machten sich für das Finale bereit. Gegen die starken Läuferinnen des LC Zürich war auch diesmal kein Kraut gewachsen. Die Positionen waren bereits vor dem letzten Wechsel vollzogen. Der LC Zürich führte vor dem BTV Aarau und dem STV Willisau. Und genau in dieser Reihenfolge überquerten die Schlussläuferinnen auch die Ziellinie. Die Zeit des STV Willisau war mit 47,65 Sekunden gar noch etwas schneller als im Vorlauf und durfte somit an der Rangverkündigung die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

-und Gold in der Olympischen Staffel

Dem Quartett blieb allerdings nicht lange Zeit zum Feiern. Bereits eine Stunde später hiess es nämlich wieder volle Konzentration für die Olympische Staffel. Diese Staffelform wird aber nur auf nationaler Ebene bestritten. Hier gilt es die Distanzen 800, 400, 200 und 100 Meter möglichst mit Topleuten zu besetzen. Und genau hier liegt die Stärke der Willisauerinnen. Mit Eliane Murer, Simone Murer und Franziska Barmettler verfügt der STV Willisau über ein Trio mit der notwendigen taktischen Erfahrung die es in einem solch wichtigen Rennen einfach braucht. Vielfach bringt bereits der 800-Meter-Lauf eine Vorentscheidung im Kampf um die Medaillen. Eliane Murer teilte ihr Rennen klug ein und konnte den Stab als Zweite an ihre zwei Jahre ältere, und obwohl erst 21-jährig sehr routinierte 400-Meter-Läuferin, weitergeben. Diese spielte ihre momentan hervorragende Verfassung voll aus. 50 Meter vor der Übergabe zog sie an der bis dahin führenden BTV-Aarau-Athletin vorbei und reichte den Stab mit ein paar Metern Vorsprung an Franziska Barmettler weiter. Auch sie konnte den Angriff ihrer stärksten Kontrahentin im Kampf um den Titel auf Distanz halten. Melanie Kunz wuchs zum Schluss mit dem Gewinn der Goldmedaille an ihrer Aufgabe und rettete eine halbe Sekunde ins Ziel. Die Erleichterung und riesengrosse Freude über diesen doch insgeheim ein wenig erhofften Triumph war den Athletinnen und dem Betreuerstab deutlich ins Gesicht geschrieben. Axel Schuppan: wir waren mit vier Mannschaften an diesen Staffel-Schweizer-Meisterschaft vertreten und drei Teams gewannen Edelmetall. Die Resultate sprechen für sich.»